

ja alles theten,
 das sie nicht meehten,
 Auch nicht entströhten³,
 20 vndt gantz verödten,
 Noch rein zertreten,
 Mit pferdesköten
 was wir nächst seeten;

Sie aber schmehten,
 25 vns zuerröhten,
 das wir selbst nehten,
 vndt Hembder flöhten,⁴
 vns auch geböhten,⁵
 vndt zuentböhten,
 30 jhr Staal zulöhten,
 vns zuertödten:

jedoch, bey stehen
 Beschwerd- vndt nöhten,
 Bleibt Cöthen Cöthen *etc.*^h

Der Vielgekörndte.

T a *Eingefügt.* – **b** *KE* sehen – **c** *Bis* Behten *eingefügt.* – **d** *Die ganze Passage fehlt in KE.*

T I a *Folgen in A zwei in der Leitüberlieferung entfallene Zeilen:* vndt wie propheten | sehr helle krehten – **b** *Folgt in A eine in der Leitüberlieferung fehlende Zeile:* Recht als Poëten – **c** *Verbessert aus vndt* – **d** *Zeile fehlt in A.* – **e** *A vndt* – **f** *A Auch* – **g** *Diese und die folgenden zwei Zeilen in A:* drümb sich auch blehten | vns zuentböhten | vndt steif geböhten – **h** *A* Bleibt Cöthen Cöthen.

K Die Datierung auf den 31. 10. als Tag des Namenspatrons Wolfgang. S. *Grotefeld* I, 210; II.2, 185, der als „Wolfgangstag“ den 29., 30., vorwiegend aber den 31. Oktober, auch wohl den 20. Juni angibt. Der 31. 10. als Tag des Namenspatrons Wolfgang auch in: *Kalender Herlitz 1646* (HAB: Xb 6222; vgl. zu diesem Kalender 371110 K 3); *Kalender Zerbst 1654* (HAB: Ti 254). Auch aus inhaltlichen Gründen muß der vorliegende Brief zwischen 371028A und 371108 geschrieben worden sein. Vgl. Anm. 2.

1 Im überlieferten Briefwechsel zwischen F. Ludwig und Diederich v. dem Werder (FG 31. Der Vielgekörnte) hat sich kein einziges Schreiben von F. Ludwig (Der Nährende) aus dem Jahre 1637 erhalten. Vgl. 370113 K 0. Das hier genannte, von Diederich v. dem Werder durchgesehene zehnte Stück eines Manuskripts war wohl ein Teil von F. Ludwigs Übersetzung *FRANCISCI PETRARCHÆ ... Sechs Triumpho oder Siegesprachen* (Cöthen 1643). S. 371027 K 2.

2 Sendung nicht erhalten. Sie hat Werder gemäß der Aussage im vorliegenden Brief am Sonnabend zuvor erreicht. Da der 31. Oktober im Jahr 1637 auf einen Dienstag fiel, war der vorausgehende Samstag der 28. Oktober. S. *Grotefeld* I, Tafeln S. (71); Lothar Franke: *Kalender der Jahre 1000–2100 zur Zeitrechnung im deutschen Sprachraum*. Wiedemar 1998, 30. Der Dienstag als Abfassungstag des vorliegenden Briefes paßt auch gut zu